Ressort: Technik

Union und SPD wollen Cyber-Sicherheit ausbauen

Berlin, 19.01.2018, 02:00 Uhr

GDN - Union und SPD planen eine massive Stärkung der Cyber-Sicherheit in Deutschland. Dazu gehört die Befugnis, nach Hackerangriffen zurückzuschlagen.

Der SPD-Innenpolitiker Burkhard Lischka sagte der Funke-Mediengruppe (Freitagsausgaben), den Behörden sei es bislang zwar möglich, Angriffe zu ihren Urhebern zurückzuverfolgen, nicht jedoch, abgesaugte Daten auf fremden Servern zu löschen. Für ein koordiniertes Löschen fehle bislang "die rechtliche Handhabe", sagte Lischka. "Eine Grundgesetz-Änderung scheint mir da unabdingbar." Nach seiner Ansicht wären für so genannte Hack-Back-Aktionen die Polizeibehörden der Länder zuständig. Die Union will hingegen lieber eine Bundesbehörde damit beauftragen. Lischka sagte, "digitale Kriminalität ist für mich das Megathema der Zukunft". Es sei zu befürchten, "dass Angriffe auf Krankenhäuser, Energieinfrastruktur und Logistik weiter zunehmen". Deutschland sehe sich bereits jetzt zahlreichen Attacken ausgesetzt, sei "dafür aber noch viel zu wenig gewappnet". Lischka fügte hinzu: "Wir brauchen eine viel stärkere Bündelung der Zuständigkeiten der Behörden und eine bessere Zusammenarbeit. Es kann nicht sein, dass mehr als ein Dutzend Landeskriminalämter und mehrere Bundesbehörden getrennt voneinander versuchen, einer stetig steigenden Zahl von Hackerangriffen Herr zu werden." Die Unionsparteien wollen deutsche Unternehmen der IT-Sicherheit künftig besser vor feindlichen Übernahmen schützen, berichtet die Funke-Mediengruppe. Der Präsident des Branchenverbandes Bitkom, Achim Berg, sagte den Funke-Zeitungen, es sei wichtig, dass es in Deutschland Unternehmen gebe, die über großes Know-how in den Bereichen IT-Sicherheit und Verschlüsselung verfügten. Gleichzeitig benötigen wachstumsstarke Tech-Anbieter und Start-ups in Deutschland mehr Investitionen und Kapital.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-100832/union-und-spd-wollen-cyber-sicherheit-ausbauen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619